

Karen Heidbüchel
Dipl.-Kffr. Steuerberaterin
Zur Klosterquelle 12
53947 Nettersheim

Tel 02486 / 8226
heidbuechel-karen@web.de

Herrn
Jannick Lawson
Luxemburger Str. 44

50674 Köln

13.02.2021

Einkommensteuererklärung 2019


Sehr geehrter Herr Lawson,


in der Anlage erhalten Sie die Einkommensteuererklärung 2019 zu Ihrer Information. Nach meinen Berechnungen werden Sie 1.200 € erstattet bekommen. Sie brauchen nichts weiter zu unternehmen; die Erklärung werde ich per ELSTER an das Finanzamt übermitteln.

Sollten Sie den Bescheid oder anderen Schriftverkehr direkt vom Finanzamt erhalten, lassen Sie mir diesen bitte unmittelbar zukommen.

Anbei erhalten Sie auch meine Gebührenrechnung mit der Bitte um Anweisung.

Mit freundlichen Grüßen


Steuerberaterin

1	<input checked="" type="checkbox"/> Einkommensteuererklärung	<input type="checkbox"/> Festsetzung der Arbeitnehmer-Sparzulage	Eingangsstempel
2	<input type="checkbox"/> Erklärung zur Festsetzung der Kirchensteuer auf Kapitalerträge	<input type="checkbox"/> Erklärung zur Feststellung des verbleibenden Verlustvortrags	
3	Steuernummer 21451293756		
An das Finanzamt			
4	Köln-Altstadt		Daten für die mit  gekennzeichneten Zeilen liegen im Regelfall vor und müssen, wenn sie zutreffend sind, nicht ausgefüllt werden. – Bitte Infoblatt eDaten / Anleitung beachten –
5	Bei Wohnsitzwechsel: bisheriges Finanzamt		
6	Allgemeine Angaben		
7	Steuerpflichtige Person (stptl. Person), nur bei Zusammenveranlagung: Ehemann oder Person A * (Ehegatte A / Lebenspartner[in] A nach dem LPartG)		
8	Identifikationsnummer (IdNr.) 71 909 483 567		*) Bitte Anfechtung beachten.
9	Name Lawson		Geburtsdatum 26.10.1987
10	Vorname Jannick		Religionsschlüssel: Evangelisch = EV Römisch-Katholisch = RK nicht kirchensteuerpflichtig = VD Weitere siehe Anleitung
11	Titel, akademischer Grad		
12	Straße (derzeitige Adresse) Luxemburger Str.		Religion EV
13	Hausnummer 44	Hausnummerzusatz	Adressergänzung
14	Postleitzahl 50674	Wohnort Köln	
15	Ausgeübter Beruf		
16	Verheiratet / Lebenspartnerschaft begründet seit dem		
17	Verwitwet seit dem		
18	Geschieden / Lebenspartnerschaft aufgehoben seit dem		
19	Dauernd getrennt lebend seit dem		
20	Nur bei Zusammenveranlagung: Ehefrau oder Person B (Ehegatte B / Lebenspartner[in] B nach dem LPartG)		
21	IdNr.		
22	Name		Geburtsdatum
23	Vorname		Religionsschlüssel: Evangelisch = EV Römisch-Katholisch = RK nicht kirchensteuerpflichtig = VD Weitere siehe Anleitung
24	Titel, akademischer Grad		
25	Straße (falls von Zeile 11 abweichend)		Religion
26	Hausnummer	Hausnummerzusatz	Adressergänzung
27	Postleitzahl	Wohnort (falls von Zeile 13 abweichend)	
28	Ausgeübter Beruf		
29	Nur von Ehegatten / Lebenspartnern auszufüllen		
30	<input type="checkbox"/> Zusammenveranlagung	<input type="checkbox"/> Einzelveranlagung von Ehegatten / Lebenspartnern	<input type="checkbox"/> Wir haben Gütergemeinschaft vereinbart
31	Bankverbindung – Bitte stets angeben –		
32	IBAN (inländisches Geldinstitut) D E 90 3705 0198 9217 29		
33	IBAN (ausländisches Geldinstitut)		
34	BIC zu Zeile 26		
35	Name (im Fall der Abtretung bitte amtlichen Abtretungsvordruck einreichen)		
36	<input checked="" type="checkbox"/> Kontoinhaber	<input type="checkbox"/> lt. Zeile 17 und 18	oder:

Der Steuerbescheid soll nicht mir / uns zugesandt werden, sondern:

- Nur ausfüllen, wenn dem Finanzamt keine entsprechende Bekanntgabevollmacht vorliegt -

Name

31 K. Heidbüchel

Vorname

32 Dipl.-Kffr. StBin

Straße

33 Zur Klosterquelle

Hausnummer

Hausnummerzusatz

Postfach

34 12

Postleitzahl

Wohnort

35 53947

Nettersheim

Staat (falls Anschrift im Ausland)

36

Antrag auf Festsetzung der Arbeitnehmer-Sparzulage

15

stpl. Person /
Ehemann / Person A

Ehefrau / Person B

37 Für alle vom Anbieter übermittelten elektronischen Vermögensbildungsbescheinigungen wird die Festsetzung der Arbeitnehmer-Sparzulage beantrag

17

1 = Ja

18

1 = Ja

Einkommensersatzleistungen

18

stpl. Person /
Ehemann / Person A
EUR

Ehefrau / Person B
EUR

- ohne Beträge lt. Zeile 28 der Anlage N -

38 - die dem Progressionsvorbehalt unterliegen, z. B. Arbeitslosengeld, Elterngeld, Insolvenzgeld, Krankengeld, Mutterschaftsgeld

120

121

39 - vergleichbare Leistungen i. S. d. Zeile 38 aus einem EU- / EWR-Staat oder der Schweiz

136

137

Ergänzende Angaben zur Steuererklärung

40 Über die Angaben in der Steuererklärung hinaus sind weitere oder abweichende Angaben oder Sachverhalte zu berücksichtigen. Diese ergeben sich aus der beigelegten Anlage, welche mit der Überschrift „Ergänzende Angaben zur Steuererklärung“ gekennzeichnet ist.

175

1 = Ja

Hinweis: Wenn über die Angaben in der Steuererklärung hinaus weitere oder abweichende Angaben oder Sachverhalte berücksichtigt werden sollen, tragen Sie bitte eine „1“ ein. Gleiches gilt, wenn bei den in der Steuererklärung erfassten Angaben bewusst eine von der Verwaltungsauffassung abweichende Rechtsauffassung zugrunde gelegt wurde. Falls Sie mit Abgabe der Steuererklärung lediglich Belege und Aufstellungen einreichen, ist keine Eintragung vorzunehmen.

Unterschrift

Datenschutzhinweis:

Die mit der Steuererklärung / dem Antrag angeforderten Daten werden aufgrund der §§ 149, 150 und 181 Abs. 2 der Abgabenordnung, der §§ 25, 46 und 51a Abs. 2d des Einkommensteuergesetzes sowie des § 14 Abs. 4 des Fünften Vermögensbildungsgesetzes erhoben. Informationen über die Verarbeitung personenbezogener Daten in der Steuerverwaltung und über Ihre Rechte nach der Datenschutz-Grundverordnung sowie über Ihre Ansprechpartner in Datenschutzfragen entnehmen Sie bitte dem allgemeinen Informationsschreiben der Finanzverwaltung. Dieses Informationsschreiben finden Sie unter www.finanzamt.de (unter der Rubrik „Datenschutz“) oder erhalten Sie bei Ihrem Finanzamt.

41 Die Steuererklärung wurde unter Mitwirkung eines Angehörigen der steuerberatenden Berufe i. S. d. §§ 3 und 4 des Steuerberatungsgesetzes erstellt:

1

1 = Ja

Bei der Anfertigung dieser Steuererklärung hat mitgewirkt:

K. Heidbüchel
Dipl.-Kffr. StBin
Zur Klosterquelle 12
53947 Nettersheim
Telefon: 024868226

42 Datum, Unterschrift(en) Steuerklärungen sind eigenhändig - bei Ehegatten / Lebenspartnern von beiden - zu unterschreiben.

1

2

3

Name

Vorname

Steuernummer

Lawson

Jannick

21451293756

Anlage

Sonderausgaben

Angaben zu Sonderausgaben

- Ohne Versicherungsaufwendungen und Altersvorsorgebeiträge -

52

Kirchensteuer

2019 gezahlt
EUR

2019 erstattet
EUR

4

soweit diese nicht als Zuschlag zur Abgeltungsteuer einbehalten oder gezahlt wurde

103

136

,

104

3

,

Zuwendungen (Spenden und Mitgliedsbeiträge)

Stipf. Person / Ehemann / Person A
EUR

lt. Bestätigungen
EUR

lt. Betriebsfinanzamt
EUR

5

6

7

8

9

10

11

12

Spenden und Mitgliedsbeiträge (ohne Beträge in den Zeilen 9 bis 12)

- zur Förderung steuerbegünstigter Zwecke an Empfänger im Inland

123

,

124

,

- zur Förderung steuerbegünstigter Zwecke an Empfänger im EU- / EWR-Ausland

133

,

134

,

- an politische Parteien (§§ 34g, 10b EStG)

127

,

128

,

- an unabhängige Wählervereinigungen (§ 34g EStG)

129

,

130

,

Spenden in das zu erhaltende Vermögen (Vermögensstock) einer Stiftung

2019 geleistete Spenden an Empfänger im Inland (lt. Bestätigungen / lt. Betriebsfinanzamt)

208

,

209

,

2019 geleistete Spenden (lt. Bestätigungen / lt. Betriebsfinanzamt) an Empfänger im EU- / EWR-Ausland

224

,

225

,

Von den Spenden in den Zeilen 9 und 10 sollen 2019 berücksichtigt werden

212

,

213

,

2019 zu berücksichtigende Spenden aus Vorjahren in das zu erhaltende Vermögen (Vermögensstock) einer Stiftung, die bisher noch nicht berücksichtigt wurden

214

,

215

,

Berufsausbildungskosten

Aufwendungen für die eigene Berufsausbildung: stpfl. Person / Ehemann / Person A

Bezeichnung der Ausbildung, Art und Höhe der Aufwendungen

EUR

13

200

,

Aufwendungen für die eigene Berufsausbildung: Ehefrau / Person B

Bezeichnung der Ausbildung, Art und Höhe der Aufwendungen

201

,

14

Weitere Aufwendungen

Gezahlte Versorgungsleistungen

abziehbar

tatsächlich gezahlt
EUR

15

16

Renten

Rechtsgrund, Datum des Vertrags

102

%

101

,

Dauernde Lasten

Rechtsgrund, Datum des Vertrags

100

,

Unterhaltsleistungen lt. Anlage U an den

- geschiedenen Ehegatten, Lebenspartner einer aufgehobenen Lebenspartnerschaft

IdNr. der unterstützten Person

117

116

,

- dauernd getrennt lebenden Ehegatten / Lebenspartner

EUR

118

Davon entfallen auf Krankenversicherungsbeiträge mit Anspruch auf Krankengeld

119

,

Ausgleichszahlungen im Rahmen des schuldrechtlichen Versorgungsausgleichs

Rechtsgrund, Datum der erstmaligen Zahlung

121

,

Name der empfangsberechtigten Person

IdNr. der empfangsberechtigten Person

132

131

,

21

Ausgleichsleistungen zur Vermeidung des Versorgungsausgleichs lt. Anlage U

Name

1 Lawson

Vorname


2 Jannick

3 Steuernummer

21451293756

Anlage
Vorsorgeaufwand

Angaben zu Vorsorgeaufwendungen

Daten für die mit  gekennzeichneten Zeilen liegen im Regelfall vor und müssen, wenn sie zureifend sind, nicht ausgefüllt werden.
– Bitte Infoblatt eDaten / Anleitung beachten –

52

Beiträge zur Altersvorsorge

 stpfl. Person /
Ehemann / Person A
EUR

 Ehefrau / Person B
EUR

4	Arbeitnehmeranteil lt. Nr. 23 a / b der Lohnsteuerbescheinigung	300	1.442	400		e
5	Beiträge zur landwirtschaftlichen Alterskasse, zu berufsständischen Versorgungseinrichtungen, die den gesetzlichen Rentenversicherungen vergleichbare Leistungen erbringen (abzüglich steuerfreier Zuschüsse lt. Nr. 22 b der Lohnsteuerbescheinigung) – ohne Beiträge, die in Zeile 4 geltend gemacht werden –	301		401		
6	Beiträge zu gesetzlichen Rentenversicherungen – ohne Beiträge, die in Zeile 4 geltend gemacht werden –	302		402		
7	Erstattete Beiträge und / oder steuerfreie Zuschüsse zu den Zeilen 4 bis 6 (ohne Zuschüsse, die von den Beiträgen lt. Zeile 8 abzuleiten sind und ohne Zuschüsse lt. Zeile 9 und 10)	309		409		e
8	Beiträge zu zertifizierten Basisrentenverträgen (sog. Rürup-Verträge) mit Laufzeitbeginn nach dem 31.12.2004 (abzüglich steuerfreier Zuschüsse) – ohne Altersvorsorgebeiträge, die in der Anlage AV geltend gemacht werden –	303		403		e
9	Arbeitgeberanteil / -zuschuss lt. Nr. 22 a / b der Lohnsteuerbescheinigung	304	1.441	404		e
10	Arbeitgeberanteil zu gesetzlichen Rentenversicherungen im Rahmen einer pauschal besteuerten geringfügigen Beschäftigung (bitte Anleitung beachten)	306		406		

Beiträge zur inländischen gesetzlichen Kranken- und Pflegeversicherung

11	Arbeitnehmerbeiträge zu Krankenversicherungen lt. Nr. 25 der Lohnsteuerbescheinigung	320	1.225	420		e
12	In Zeile 11 enthaltene Beiträge, aus denen sich kein Anspruch auf Krankengeld ergibt	322		422		
13	Arbeitnehmerbeiträge zu sozialen Pflegeversicherungen lt. Nr. 26 der Lohnsteuerbescheinigung	323	276	423		e
14	Zu den Zeilen 11 bis 13: Von der Kranken- und / oder sozialen Pflegeversicherung erstattete Beiträge	324		424		e
15	In Zeile 14 enthaltene Beiträge zur Krankenversicherung, aus denen sich kein Anspruch auf Krankengeld ergibt, und zur sozialen Pflegeversicherung	325		425		e
16	Beiträge zu Krankenversicherungen – ohne Beiträge, die in Zeile 11 geltend gemacht werden – (z. B. bei Rentnern, bei freiwillig gesetzlich versicherten Selbstzahlern)	326		426		e
17	In Zeile 16 enthaltene Beiträge zur Krankenversicherung, aus denen sich ein Anspruch auf Krankengeld ergibt	328		428		
18	Beiträge zu sozialen Pflegeversicherungen – ohne Beiträge, die in Zeile 13 geltend gemacht werden – (z. B. bei Rentnern, bei freiwillig gesetzlich versicherten Selbstzahlern)	329		429		e
19	Zu den Zeilen 16 bis 18: Von der Kranken- und / oder sozialen Pflegeversicherung erstattete Beiträge	330		430		e
20	In Zeile 19 enthaltene Beiträge zur Krankenversicherung, aus denen sich ein Anspruch auf Krankengeld ergibt	331		431		
21	Zuschuss zu den Beiträgen lt. Zeile 16 und / oder 18 – ohne Beiträge lt. Zeile 37 und 39 – (z. B. von der Deutschen Rentenversicherung)	332		432		e
22	Über die Basisabsicherung hinausgehende Beiträge zu Krankenversicherungen (z. B. für Wahlleistungen, Zusatzversicherungen) abzüglich erstatteter Beiträge	338		438		

Beiträge zur inländischen privaten Kranken- und Pflegeversicherung

23	Beiträge zu Krankenversicherungen (nur Basisabsicherung; keine Wahlleistungen)	350		450		e
24	Beiträge zu Pflege-Pflichtversicherungen	351		451		e
25	Zu den Zeilen 23 und 24: Von der privaten Kranken- und / oder Pflege-Pflichtversicherung erstattete Beiträge	352		452		e
26	Zuschuss von dritter Seite zu den Beiträgen lt. Zeile 23 und / oder 24 (z. B. von der Deutschen Rentenversicherung)	353		453		e
27	Über die Basisabsicherung hinausgehende Beiträge zu Krankenversicherungen (z. B. für Wahlleistungen, Zusatzversicherungen) abzüglich erstatteter Beiträge	354		454		
28	Beiträge (abzüglich erstatteter Beiträge) zu zusätzlichen Pflegeversicherungen (ohne Pflege-Pflichtversicherung)	355		455		

Beiträge zur ausländischen gesetzlichen oder privaten Kranken- und Pflegeversicherung

		stplf. Person / Ehemann / Person A EUR	Ehefrau / Person B EUR
31	Beiträge (abzüglich steuerfreier Zuschüsse – ohne Beiträge lt. Zeile 37 –) zur Krankenversicherung, die mit einer inländischen Krankenversicherung vergleichbar ist (nur Basisabsicherung, keine Wahlleistungen)	333	433
32	In Zeile 31 enthaltene Beiträge zur Krankenversicherung, aus denen sich kein Anspruch auf Krankengeld ergibt	334	434
33	Beiträge (abzüglich steuerfreier Zuschüsse – ohne Beiträge lt. Zeile 39 –) zur sozialen Pflegeversicherung / Pflege-Pflichtversicherung, die mit einer inländischen Pflegeversicherung vergleichbar ist	335	435
34	Zu den Zeilen 31 bis 33: Von der Kranken- und / oder sozialen Pflegeversicherung / Pflege-Pflichtversicherung erstattete Beiträge	336	436
35	In Zeile 34 enthaltene Beiträge zur Krankenversicherung, aus denen sich kein Anspruch auf Krankengeld ergibt, und zur sozialen Pflegeversicherung	337	437
36	Über die Basisabsicherung hinausgehende Beiträge (abzüglich erstatteter Beiträge) zu Krankenversicherungen und zusätzlichen Pflegeversicherungen (z. B. für Wahlleistungen, Zusatzversicherungen)	339	439

Steuerfreie Arbeitgeberzuschüsse

37	Gesetzliche Krankenversicherung lt. Nr. 24 a der Lohnsteuerbescheinigung	360	460
38	Private Krankenversicherung lt. Nr. 24 b der Lohnsteuerbescheinigung	361	461
39	Gesetzliche Pflegeversicherung lt. Nr. 24 c der Lohnsteuerbescheinigung	362	462

Als Versicherungsnehmer für andere Personen übernommene Kranken- und Pflegeversicherungsbeiträge

– „Andere Personen“ sind z. B. Kinder, für die kein Anspruch auf Kindergeld / Kinderfreibetrag besteht (bei Anspruch auf Kindergeld / Kinderfreibetrag sind die Eintragungen in den Zeilen 31 bis 42 der Anlage Kind vorzunehmen). –

IdNr. der mitversicherten Person

Name, Vorname, Geburtsdatum der mitversicherten Person

40	600		stplf. Person / Ehegatten / Lebenspartner EUR
41			
42			
43			
44			

Beiträge (abzüglich erstatteter Beiträge) zu privaten Kranken- und / oder Pflegeversicherungen (ohne Basisabsicherung, z. B. für Wahlleistungen, Zusatzversicherungen)

604

Weitere sonstige Vorsorgeaufwendungen

		stplf. Person / Ehemann / Person A EUR	Ehefrau / Person B EUR
45		194	470
46	Beiträge (abzüglich steuerfreier Zuschüsse und erstatteter Beiträge) zu – Versicherungen gegen Arbeitslosigkeit – ohne Beiträge, die in Zeile 45 geltend gemacht werden –		500
47	– freiwilligen eigenständigen Erwerbs- und Berufsunfähigkeitsversicherungen		501
48	– Unfall- und Haftpflichtversicherungen sowie Risikoversicherungen, die nur für den Todesfall eine Leistung vorsehen		502
49	– Rentenversicherungen mit Kapitalwahlrecht und / oder Kapitallebensversicherungen mit einer Laufzeit von mindestens 12 Jahren sowie einem Laufzeitbeginn und der ersten Beitragszahlung vor dem 1.1.2005		503
50	– Rentenversicherungen ohne Kapitalwahlrecht mit Laufzeitbeginn und erster Beitragszahlung vor dem 1.1.2005 (auch steuerpflichtige Beiträge zu Versorgungs- und Pensionskassen) – ohne Altersvorsorgebeiträge, die in der Anlage AV geltend gemacht werden –		504

Ergänzende Angaben zu Vorsorgeaufwendungen

		stplf. Person / Ehemann / Person A	Ehefrau / Person B
51	Haben Sie zu Ihrer Krankenversicherung oder Ihren Krankheitskosten Anspruch auf steuerfreie Zuschüsse, steuerfreie Arbeitgeberbeiträge oder steuerfreie Beihilfen? Es bestand 2019 keine gesetzliche Rentenversicherungspflicht aus demaktiven Dienstverhältnis / aus der Tätigkeit	307 2 = Nein	407 2 = Nein
52	– als Beamter / Beamtin		
53	– als Vorstandsmitglied / GmbH-Gesellschafter-Geschäftsführer/in	380 1 = Ja	480 1 = Ja
	– als (z. B. Praktikant/in, Student/in im Praktikum)	381 1 = Ja	481 1 = Ja
54	Bezeichnung		
55	Sonstige Tätigkeit Aufgrund des genannten Dienstverhältnisses / der Tätigkeit bestand hingegen eine Anwartschaft auf Altersversorgung	382 1 1 = Ja	482 1 = Ja
56	Die Anwartschaft auf Altersversorgung wurde ganz oder teilweise ohne eigene Beitragsleistungen erworben	383 2 1 = Ja 2 = Nein	483 1 = Ja 2 = Nein
57	Es wurde Arbeitslohn aus einem nicht aktiven Dienstverhältnis – insbesondere Betriebsrente / Werkspension – bezogen, bei dem es sich nicht um steuerbegünstigte Versorgungsbezüge (Zeilen 11 bis 16 der Anlage N) handelt. Bei Altersteilzeit ist hier keine Eintragung vorzunehmen.	384 1 = Ja 2 = Nein	484 1 = Ja 2 = Nein
		385 1 = Ja	485 1 = Ja

Name **Lawson**

Vorname **Jannick**

Steuernummer **21451293756**

Sofern keine IdNr. vorhanden: eTIN lt. Lohnsteuerbescheinigung(en)

eTIN lt. weiterer Lohnsteuerbescheinigung(en)

Anlage N

Jeder Ehegatte / Lebenspartner mit Einkünften aus nichtselbständiger Arbeit hat eine eigene Anlage N abzugeben.

☒ stpfl. Person / Ehemann / Person A

☐ Ehefrau / Person B

Einkünfte aus nichtselbständiger Arbeit

Daten für die mit **(e)** gekennzeichneten Zellen liegen im Regelfall vor und müssen, wenn sie zutreffend sind, nicht ausgefüllt werden. – Bitte Infoblatt eDaten / Anleitung beachten –

4

Angaben zum Arbeitslohn

Lohnsteuerbescheinigung(en)
Steuerklasse 1 – 5

Lohnsteuerbescheinigung(en)
Steuerklasse 6 oder einer Urlaubskasse

Steuerklasse **168 1**

EUR

ct

EUR

ct

Bruttoarbeitslohn	110	15.499
Lohnsteuer	140	1.505,49
Solidaritätszuschlag	150	82,80
Kirchensteuer des Arbeitnehmers	142	135,48
Nur bei Konfessionsverschiedenheit: Kirchensteuer für den Ehegatten / Lebenspartner	144	

111	
141	
151	
143	
145	

Steuerbegünstigte Versorgungsbezüge

(in Zeile 6 enthalten)

Bemessungsgrundlage für den Versorgungsfreibetrag lt. Nr. 29 der Lohnsteuerbescheinigung

Maßgebendes Kalenderjahr des Versorgungsbegins lt. Nr. 30 der Lohnsteuerbescheinigung

Bei unterjähriger Zahlung:
Erster und letzter Monat, für den Versorgungsbezüge gezahlt wurden, lt. Nr. 31 der Lohnsteuerbescheinigung

Sterbegeld, Kapitalauszahlungen / Abfindungen und Nachzahlungen von Versorgungsbezügen lt. Nr. 32 der Lohnsteuerbescheinigung (in den Zeilen 6 und 11 enthalten)

Ermäßigt zu besteuernde Versorgungsbezüge für mehrere Jahre lt. Nr. 9 der Lohnsteuerbescheinigung

Ermäßigt besteuerte Entschädigungen / Arbeitslohn für mehrere Jahre

lt. Nr. 10 der Lohnsteuerbescheinigung

Entschädigungen / Arbeitslohn für mehrere Jahre – ggf. lt. Nr. 19 der Lohnsteuerbescheinigung – vom Arbeitgeber nicht ermäßigt besteuert

Steuerabzugsbeträge zu den Zeilen 16 und 17

Lohnsteuer	146		Solidaritätszuschlag	152	
Kirchensteuer Arbeitnehmer	148		Kirchensteuer Ehegatte / Lebenspartner	149	

Steuerpflichtiger Arbeitslohn, von dem kein Steuerabzug vorgenommen worden ist (soweit nicht in der Lohnsteuerbescheinigung enthalten)

Steuerfreier Arbeitslohn nach Doppelbesteuerungsabkommen / sonstigen zwischenstaatlichen Übereinkommen (Übertrag aus den Zeilen 52, 71 und / oder 82 der ersten Anlage N-AUS)

Steuerfreier Arbeitslohn nach Auslandstätigkeitserlass (Übertrag aus Zeile 67 der ersten Anlage N-AUS)

Steuerfreie Einkünfte (Besondere Lohnbestandteile) nach Doppelbesteuerungsabkommen / sonstigen zwischenstaatlichen Übereinkommen / Auslandstätigkeitserlass (Übertrag aus Zeile 81 der ersten Anlage N-AUS)

Beigefügte Anlage(n) N-AUS

Grenzgänger nach **117** **2 = Frankreich** **3 = Schweiz** **4 = Österreich** **116** Arbeitslohn in EUR / CHF **135** Schweizerische Abzugsteuer in CHF

Steuerfrei erhaltene Aufwandsentschädigungen / Einnahmen aus der Tätigkeit als **118** EUR

Kurzarbeitergeld, Zuschuss zum Mutterschaftsgeld, Verdienstausschüttung nach dem Altersteilzeitgesetz, nach dem Infektionsschutzgesetz, Aufstockungsbeträge nach dem Altersteilzeitgesetz (lt. Nr. 15 der Lohnsteuerbescheinigung)

Altersteilzeitzuschläge nach Besoldungsgesetzen (lt. Nr. 15 der Lohnsteuerbescheinigung)

Werbungskosten

– ohne Beträge lt. Zeile 91 bis 94 –

Wege zwischen Wohnung und erster Tätigkeitsstätte / Sammelpunkt / weiträumigem Tätigkeitsgebiet (Entfernungspauschale)

Erste Tätigkeitsstätte in (PLZ, Ort und Straße) vom bis Arbeitstage je Woche Urlaubs- und Krankheitstage

31 Köln, Mediapark 01.10. 31.12. 5

32 Sammelpunkt / nächstgelegener Zugang zum weiträumigen Tätigkeitsgebiet (PLZ, Ort und Straße)

Ort lt. Zeile	aufgesucht an Tagen	einfache Entfernung (auf volle Kilometer abgerundet)	davon mit eigenem oder zur Nutzung überlassenem Pkw zurückgelegt	davon mit Sammelbeförderung des Arbeitgebers zurückgelegt	davon mit öffentl. Verkehrsmitteln, Motorrad, Fahrrad o. Ä., als Fußgänger, als Mitfahrer einer Fahrgemeinschaft zurückgelegt	Aufwendungen für Fahrten mit öffentlichen Verkehrsmitteln (ohne Fahr- und Flugkosten) EUR	Behinderungsgrad mind. 70 oder mind. 50 und Merkzeichen „G“
35 31 110	62 111	5 km 112	5 km 113	km 114	km 115	– 115	1 = Ja
36 130	131	km 132	km 133	km 134	km 135	– 135	1 = Ja
37 150	151	km 152	km 153	km 154	km 155	– 155	1 = Ja
38 170	171	km 172	km 173	km 174	km 175	– 175	1 = Ja

39 Arbeitgeberleistungen lt. Nr. 17 und 18 der Lohnsteuerbescheinigung steuerfrei ersetzt 290 EUR pauschal besteuert 295 EUR

40 Von der Agentur für Arbeit oder dem Jobcenter gezahlte Fahrtkostenzuschüsse 291

41 Beiträge zu Berufsverbänden (Bezeichnung der Verbände) 310

42 Aufwendungen für Arbeitsmittel – soweit nicht steuerfrei ersetzt – (Art der Arbeitsmittel bitte einzeln angeben.) EUR

Computer 462

43 Aufwendungen für ein häusliches Arbeitszimmer + 320 462

44 Fortbildungskosten – soweit nicht steuerfrei ersetzt – 325

45 Weitere Werbungskosten – soweit nicht steuerfrei ersetzt – 330

46 Fahr- und Flugkosten bei Wegen zwischen Wohnung und erster Tätigkeitsstätte / Sammelpunkt / weiträumigem Tätigkeitsgebiet

47 Sonstiges (z. B. Bewerbungskosten, Kontoführungsgebühren)

48 + 380

Reisekosten bei beruflich veranlassten Auswärtstätigkeiten

49 Die Fahrten wurden ganz oder teilweise mit einem Firmenwagen oder im Rahmen einer unentgeltlichen Sammelbeförderung des Arbeitgebers durchgeführt 401 1 = Ja 2 = Nein

– Falls „Ja“: Für die Fahrten mit Firmenwagen oder Sammelbeförderung dürfen mangels Aufwands keine Eintragungen zu Fahrtkosten in Zeile 50 vorgenommen werden. –

50 Fahrt- und Übernachtungskosten, Reiseeinkosten 410

51 Pauschbeträge für Mehraufwendungen für Verpflegung Vom Arbeitgeber steuerfrei ersetzt 420

Bei einer Auswärtstätigkeit im Inland:

52 Abwesenheit von mehr als 8 Stunden (bei Auswärtstätigkeit ohne Übernachtung) 470 Anzahl der Tage

53 An- und Abreisetage (bei einer mehrtägigen Auswärtstätigkeit mit Übernachtung) 471 Anzahl der Tage

54 Abwesenheit von 24 Stunden 472 Anzahl der Tage

55 Kürzungsbeträge wegen Mahlzeitengestellung (eigene Zuzahlungen sind ggf. gegenzurechnen) 473

56 Bei einer Auswärtstätigkeit im Ausland (Berechnung bitte in einer gesonderten Aufstellung): 474

57 Vom Arbeitgeber steuerfrei ersetzt 490

Mehraufwendungen für doppelte Haushaltsführung

Allgemeine Angaben

Der doppelte Haushalt wurde aus beruflichem Anlass begründet

501

Grund

am

bis

Der doppelte Haushalt hat seitdem ununterbrochen bestanden

502

2019

Beschäftigungsort (PLZ, Ort, sowie zusätzlich der Staat – falls im Ausland und abweichend vom Staat, in dem der doppelte Haushalt liegt –)

Staat

Der doppelte Haushalt liegt im Ausland 507 1 = Ja

Es liegt ein eigener Hausstand am Lebensmittelpunkt vor

503

1 = Ja
2 = Nein

– Wird die Zeile 66 mit „Nein“ beantwortet, sind Eintragungen in den Zeilen 67 bis 85 nicht vorzunehmen. –

PLZ, Ort des eigenen Hausstandes

seit

504

Der Begründung des doppelten Haushalts ist eine Auswärtstätigkeit am selben Beschäftigungsort unmittelbar vorausgegangen

505

1 = Ja

Anstelle der Mehraufwendungen für doppelte Haushaltsführung werden in den Zeilen 31 bis 39 Fahrtkosten für mehr als eine Heimfahrt wöchentlich geltend gemacht

506

1 = Ja

– Wird die Zeile 69 mit „Ja“ beantwortet, sind Eintragungen in den Zeilen 70 bis 85 nicht vorzunehmen. –

Fahrtkosten

Die Fahrten wurden mit einem Firmenwagen oder im Rahmen einer unentgeltlichen Sammelbeförderung des Arbeitgebers durchgeführt

510

1 = Ja, insgesamt
2 = Nein
3 = Ja, teilweise

– Soweit die Zeile 70 mit „Ja, insgesamt“ beantwortet wird, sind Eintragungen in den Zeilen 71, 72, 74 und 76 nicht vorzunehmen. Bei „Ja, teilweise“ sind Eintragungen in diesen Zeilen nur für die mit dem eigenen oder zur Nutzung überlassenen privaten Fahrzeug durchgeführten Fahrten vorzunehmen. –

Erste Fahrt zum Ort der ersten Tätigkeitsstätte und letzte Fahrt zum eigenen Hausstand

gefahrte km

Kilometersatz bei Einzelnachweis (Berechnung bitte in einer gesonderten Aufstellung)

EUR Ct

mit privatem Kfz 511

512

gefahrte km

Kilometersatz bei Einzelnachweis (Berechnung bitte in einer gesonderten Aufstellung)

EUR Ct

mit privatem Motorrad / Motorroller 522

523

EUR

mit öffentlichen Verkehrsmitteln oder entgeltlicher Sammelbeförderung

513

Wöchentliche Heimfahrten

km

Anzahl

einfache Entfernung (ohne Flugstrecken) 514

515

EUR

Kosten für öffentliche Verkehrsmittel (ohne Fahr- und Flugkosten)

516

Nur bei Behinderungsgrad von mindestens 70 oder mindestens 50 und Merkzeichen „G“

einfache Entfernung (ohne Flugstrecken) 524

km

davon mit privatem Kfz zurückgelegt 517

km

518

Kilometersatz bei Einzelnachweis (Berechnung bitte in einer gesonderten Aufstellung) 519

EUR Ct

EUR

Kosten für öffentliche Verkehrsmittel (ohne Fahr- und Flugkosten)

520

Fahr- und Flugkosten (zu den Zeilen 74 bis 77) oder Kosten für entgeltliche Sammelbeförderung für Heimfahrten

521

Kosten der Unterkunft am Ort der ersten Tätigkeitsstätte

Aufwendungen (z. B. Miete einschließlich Stellplatz- / Garagenkosten, Nebenkosten)

530

Größe der Zweitwohnung des doppelten Haushalts im Ausland

531

m²

Pauschbeträge für Mehraufwendungen für Verpflegung

Die Verpflegungsmehraufwendungen lt. Zeilen 81 bis 84 können nur für einen Zeitraum von 3 Monaten nach Bezug der Unterkunft am Ort der ersten Tätigkeitsstätte geltend gemacht werden; geht der doppelten Haushaltsführung eine Auswärtstätigkeit voraus, ist dieser Zeitraum auf den Dreimonatszeitraum anzurechnen.

Bei einer doppelten Haushaltsführung im Inland:

An- und Abreisetage

541

Anzahl der Tage

Abwesenheit von 24 Stunden

542

Anzahl der Tage

EUR

Kürzungsbetrag wegen Mahlzeitengestellung (eigene Zuzahlungen sind ggf. gegenzurechnen)

544

Bei einer doppelten Haushaltsführung im Ausland (Berechnung bitte in einer gesonderten Aufstellung)

543

Sonstige Aufwendungen (z. B. Kosten für den Umzug, die Einrichtung und den Hausrat, jedoch ohne Kosten der Unterkunft lt. Zeile 79)

550

Summe der Mehraufwendungen für weitere doppelte Haushaltsführungen (Berechnung bitte in einer gesonderten Aufstellung)

551

Vom Arbeitgeber / von der Agentur für Arbeit insgesamt steuerfrei ersetzt

590

Werbungskosten in Sonderfällen

– Die in den Zeilen 91 bis 94 erklärten Werbungskosten dürfen nicht in den Zeilen 31 bis 87 enthalten sein –

Werbungskosten zu steuerbegünstigten Versorgungsbezügen lt. Zeile 11

Art der Aufwendungen

EUR

91

682

Werbungskosten zu steuerbegünstigten Versorgungsbezügen für mehrere Jahre lt. Zeile 16

Art der Aufwendungen

92

659

Werbungskosten zu Entschädigungen / Arbeitslohn für mehrere Jahre lt. Zeile 17 und / oder 18

Art der Aufwendungen

93

660

Werbungskosten zu steuerfreiem Arbeitslohn lt. Zeile 22 und 23
(Übertrag aus den Zeilen 76 und 83 der ersten Anlage N-AUS)

94

657

Werbungskosten zu steuerpflichtigem Arbeitslohn, von dem kein Steuerabzug vorgenommen worden
ist lt. Zeile 21 – in den Zeilen 31 bis 87 enthalten –

Art der Aufwendungen

95

656

Werbungskosten zu Arbeitslohn für eine Tätigkeit im Inland, wenn ein weiterer Wohnsitz in Belgien
vorhanden ist – in den Zeilen 31 bis 87 enthalten –

96

675